

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biohof Gorzelany:
Erich und Uschi Gorzelany
Hofäckerstraße 18
72534 Hayingen-Kochstetten, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 07386-311 / Mob.: 0171-43 42 96 5
kontakt@biohofgorzelany.de
www.biohofgorzelany.de

**Biohof
Gorzelany**



Naturland



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Mai 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biohof Gorzelany

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Biohof Gorzelany

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Land und Natur verbunden

Vielfalt, Tierliebe und nachhaltiges Wirtschaften – das verbindet die Kundschaft wie auch Besucherinnen und Besucher mit dem Bio-Hof von Familie Gorzelany. Dank Überzeugung und Hingabe entstehen hier feinste Bio-Produkte.

„Seit 2007 wirtschaften wir als Familienbetrieb nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus, um unseren Kundinnen und Kunden eine gesunde und ernährungsbewusste Auswahl an selbstproduzierten, regionalen Produkten anbieten zu können“, sagt Bio-Landwirtin Uschi Gorzelany. Der Naturland-Hof liegt unweit des Großen Lauertals auf der Schwäbischen Alb und unterhält als vielfältiger Gemischtbetrieb 75 Hektar. Neben dem Ackerbau sind die Schwerpunkte Mutterkuh- und Hühnerhaltung.

Viel übrig für die Tiere

„Ein nachhaltiger und gewissenhafter Umgang mit der Natur liegt uns sehr am Herzen“, sagt Uschi Gorzelany. Dies drückt sich nicht zuletzt in der möglichst artgerechten Tierhaltung aus. 2019 wurde deshalb ein neuer, topmoderner Wohlfühl-Hühnerstall errichtet. „Das Besondere an dieser neuen Anlage sind die tierfreundlichen ovalen Sitzstangen“, erklärt die Landwirtin. „Außerdem gibt es eine Fußbodenheizung im Auslaufbereich und einen großzügigen Besuchsraum für uns Zweibeiner, der Einblicke in den Stall, den Wintergarten, den Eierraum sowie das weitläufige Gelände der Hühnerweide ermöglicht.“ Die Mutterkuhherde mitsamt

Hofladen geöffnet:
Fr 15 bis 18 Uhr,
Einkaufen per
Selbstbedienung
rund um die Uhr
im „Eierhäusle“.



Nachzucht verfügt über einen geräumigen Strohstall und weitläufige Grünweiden für den Sommer. Auf Äckern und Feldern wachsen, neben dem wichtigen Klee gras für die Kühe, Dinkel, Triticale, Linsen, Kartoffeln und verschiedene andere Feldfrüchte. Ein weiterer Hektar ist dem Gemüsebau vorbehalten.

Saisonale Frische

Freitags kann die Kundschaft sich im Hofladen eindecken. Hier finden sich Eier, Nudeln und weitere Bio-Produkte. Auch die Alb-Leisa – also Bio-Linsen von der Alb – sind immer vorrätig. „Auf Bestellung können Kundinnen und Kunden gerne Bio-Weiderind, Bio-Hähnchen oder ein Bio-Suppenhuhn erhalten“, sagt Uschi Gorzelany. „Da wir fast ausschließlich selbstproduzierte Produkte verkaufen, gibt es viele unserer Erzeugnisse immer zur passenden Saison frisch von unseren Feldern.“ Das „Eierhäusle“ bietet per Selbstbedienung rund um die Uhr eine alternative Einkaufsmöglichkeit. Ebenso ist der Hof mit seinen Waren am Samstagvormittag auf dem Münsinger Wochenmarkt vertreten. Und selbstverständlich können sich Interessierte den Betrieb nach vorheriger Absprache sowohl einzeln als auch in Gruppen gerne näher ansehen.

75 ha

Fläche: 54 ha Ackerbau,
20 ha Grünland,
1 ha Gemüse

25

Mutterkühe, 20 Kälber

4.500

Legehennen,
3 Pferde

